

2. 7. 2013

Nur die Temperaturen spielten am Sommerfest nicht richtig mit

Die Aristauer Primarschüler verdienten sich einen besonderen Spass

In Aristau fand am vergangenen Donnerstag ein Sommerfest für alle Primarschüler statt. Das Fest begann um 15 Uhr mit einem Spiel- und Spassparcours für die Kindergärtner und die Unterstufe, bei welchem man verschiedene Posten ausprobieren durfte. Danach gab der Sänger Bruno Hächler mit seiner Band verschiedene Kinderlieder zum Bèsten, welche bei Gross und Klein viel Begeisterung hervorriefen. Nach dem gemeinsamen Abendessen gab es einen Spielparcours für die Schüler der Mittelstufe.

Viel Spass an vier Posten

Um 15 Uhr besammelten sich die Kleinen im Foyer der Turnhalle, wobei die jeweiligen Kindergruppen mit bunten Turnbändeli markiert wurden. Dann ging es endlich los, mit vier Posten à 30 Minuten, bei denen alle bei Schoggi- und Tanzspielen, aber auch mit Kinderschminke auf ihre Rechnung kamen. Für den kleinen Hunger zwischendurch war sogar eine Zvieri-Bar eingerichtet worden.

Mit dem darauf folgenden Konzert von Bruno Hächler und seiner Band begann das Fest auch für die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe.



Mit seinen Kinderliedern animierte Sänger Bruno Hächler mit seiner Band die Kids auf's Beste Bild: zVg

Der Winterthurer hat mehrere Kinderbücher verfasst und zahlreiche Platten veröffentlicht. Im Jahr 2011 war er bereits schon einmal in Aristau zu Gast gewesen und war den Kindern noch in bester Erinnerung. Das diesjährige Konzert stiess wieder auf grosse Begeisterung. Immer wieder sangen die Kinder aus vollem Hals mit,

und mehrere Male bildeten sie spontan Polonaisen. Mit tosendem Applaus wurde das Konzert beendet.

Fürs Nachtessen im Freien war's dann doch zu kühl

Das geplante Znacht im Freien musste wegen der kühlen Temperaturen in die Turnhalle verlegt werden. Die fei-

nen Pizzen aus dem Pizzaofen wurden mit grossem Appetit verzehrt. Das Glacé als Dessert durfte natürlich auf keinen Fall fehlen. Für die «kleinen» Aristauer war damit das Sommerfest zu Ende. Satt und ausgelassen besammelten sich dann die «Grossen» der Mittelstufe, worauf ein weiterer zweistündiger Parcours folgte, natürlich wieder mit vielen tollen Spielen. Allerdings waren die Stationen diesmal frei wählbar, und anstelle von Tanzspielen gab es eine Kinderdisco. Um 21 Uhr verliessen auch die Letzten, müde und ausgetobt, das Schulareal.

Das Sommerfest wurde überhaupt erst möglich, da sich die fleissigen Schüler beim letzten Adventsbazar einen ansehnlichen Erlös verdienten. Ein Teil der Kinder hatte wunderschöne Bastelarbeiten bei klirrender Kälte verkauft. Der andere Teil hatte ein Konzert einstudiert und dafür Geld bekommen. Einen namhaften «Zustupf» bekamen die Aristauer Schülerinnen und Schüler durch ein grosszügiges Legat eines Gemeindeglieds.

Wer weiss, vielleicht gibt es nächstes Jahr wieder ein Sommerfest. Vielleicht klappt's ja dann mit dem Wetter ...
Pierrette Lamezan